

# Presse-Information

## Deutscher Buchpreis 2016: Jury nominiert 20 Romane

*Longlist heute veröffentlicht / 178 Titel waren in der Auswahl / Shortlist wird am 20. September veröffentlicht*

Die nominierten Titel für den Deutschen Buchpreis 2016 stehen fest: Die Jury hat 20 Romane für die Longlist ausgewählt. Die sieben Jurymitglieder haben seit Ausschreibungsbeginn 178 Titel gesichtet, die zwischen Oktober 2015 und dem 20. September 2016 erschienen sind oder noch erscheinen.

Jurysprecher Christoph Schröder (freier Kritiker): „Der Jahrgang 2016 ist ein ausgezeichneter Jahrgang. Die diesjährige Longlist zeigt die große Bandbreite von Schreibweisen und Themen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur auf: vom Entwurf gewagter literarischer Dystopien über die Darstellung der Sehnsucht nach Aufbrüchen in neue Lebenswelten, die Auflehnung gegen die alltägliche Zwangsläufigkeit bis hin zu biografischen Selbstvergewisserungen, die Erlebtes in Romanform neu erfinden. Die sprachliche Vielfalt, mit der die Autorinnen und Autoren sich ihren Stoffen nähern, ist groß. Vor der klassischen Erzählung herrscht hier ebenso wenig Scheu wie vor der überbordenden, von Humor befeuerten experimentellen Sprachlust. In ihrer jeweiligen Darstellungsform reflektieren und verarbeiten die nominierten Romane immer auch gesellschaftliche Zustände. Wir hatten Spaß dabei, uns durch die Einreichungen zu arbeiten.“

Die nominierten Romane (in alphabetischer Reihenfolge):

- Akos Doma: **Der Weg der Wünsche** (Rowohlt Berlin, August 2016)
- Gerhard Falkner: **Apollokalypse** (Berlin Verlag, September 2016)
- Ernst-Wilhelm Händler: **München** (S. Fischer, August 2016)
- Reinhard Kaiser-Mühlecker: **Fremde Seele, dunkler Wald** (S. Fischer, August 2016)
- Bodo Kirchoff: **Widerfahrnis** (Frankfurter Verlagsanstalt, September 2016)
- André Kubiczek: **Skizze eines Sommers** (Rowohlt Berlin, Mai 2016)
- Michael Kumpfmüller: **Die Erziehung des Mannes** (Kiepenheuer & Witsch, Februar 2016)
- Katja Lange-Müller: **Drehtür** (Kiepenheuer & Witsch, August 2016)
- Dagmar Leupold: **Die Witwen** (Jung und Jung, September 2016)

- Sibylle Lewitscharoff: **Das Pflingstwunder** (Suhrkamp, September 2016)
- Thomas Melle: **Die Welt im Rücken** (Rowohlt Berlin, August 2016)
- Joachim Meyerhoff: **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** (Kiepenheuer & Witsch, November 2015)
- Hans Platzgumer: **Am Rand** (Paul Zsolnay, Februar 2016)
- Eva Schmidt: **Ein langes Jahr** (Jung und Jung, Februar 2016)
- Arnold Stadler: **Rauschzeit** (S. Fischer, August 2016)
- Peter Stamm: **Weit über das Land** (S. Fischer, Februar 2016)
- Michelle Steinbeck: **Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch** (Lenos, März 2016)
- Thomas von Steinaecker: **Die Verteidigung des Paradieses** (S. Fischer, März 2016)
- Anna Weidenholzer: **Weshalb die Herren Seesterne tragen** (Matthes & Seitz Berlin, August 2016)
- Philipp Winkler: **Hool** (Aufbau, September 2016)

Der Jury für den Deutschen Buchpreis 2016 gehören neben Christoph Schröder an: Thomas Andre (Hamburger Abendblatt), Lena Bopp (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Berthold Franke (Goethe-Institut Prag), Susanne Jäggi (Librium Bücher, Baden), Sabine Vogel (Berliner Zeitung) und Najem Wali (Autor und Kritiker, Berlin).

Im nächsten Schritt wählen die Juroren aus den Titeln der Longlist sechs Titel für die Shortlist aus, die am 20. September 2016 veröffentlicht wird. Erst am Abend der Preisverleihung erfahren die sechs Autorinnen und Autoren, an wen von ihnen der Deutsche Buchpreis geht. Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro; die fünf Finalisten erhalten jeweils 2.500 Euro.

Der Deutsche Buchpreis wird von der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung vergeben. Förderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind zudem die Frankfurter Buchmesse und die Stadt Frankfurt am Main. Die Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland.

Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2016 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt. Interessierte können die Preisverleihung per Live-Stream unter [www.deutscher-buchpreis.de](http://www.deutscher-buchpreis.de) mitverfolgen. Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur übertragen die Preisverleihung im Rahmen von „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio und als Livestream im Internet unter [www.deutschlandradio.de](http://www.deutschlandradio.de).

Anlässlich der Nominierung der Longlist-Titel erscheint das Buch „Die Longlist 2016 – Leseproben“, herausgegeben vom Fachmagazin Börsenblatt im Verlag der MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH, einer Wirtschaftstochter des Börsenvereins. Darin werden Leseproben und Hintergrundinformationen zu den nominierten Romanen veröffentlicht. Es ist ab kommender Woche im Buchhandel verfügbar. In welchen Buchhandlungen das Lesebuch erhältlich ist, zeigt eine interaktive Karte in der Buchhandlungs-Suchmaschine [www.buchhandlung-finden.de](http://www.buchhandlung-finden.de).

Das deutschlandweite Onlineradio detektor.fm hat die Leseproben vertont. Ab heute sind Hörproben der 20 Longlist-Titel unter [www.detektor.fm/deutscher-buchpreis](http://www.detektor.fm/deutscher-buchpreis) abrufbar. Sie sind zudem über die detektor.fm-App auf fast allen mobilen Endgeräten nutzbar. Ab dem 23. August präsentiert der Radiosender täglich von Montag bis Freitag jeweils einen Longlist-Titel um 10.15 Uhr in der Sendung „Am Vormittag“ und um 17.40 Uhr in der Sendung „Der Tag“.

Ab dem 23. August stellen sechs Literaturblogs als „Die Buchpreisblogger“ die nominierten Titel vor. Die Blogger lesen die 20 Bücher der Longlist, stellen sie zur Diskussion, bieten Hintergrundinformationen und kritische Debattenbeiträge. Zusammengeführt werden die Blogs auf der Facebook-Seite des Deutschen Buchpreises [www.facebook.com/DeutscherBuchpreis](http://www.facebook.com/DeutscherBuchpreis) und unter dem Hashtag [#dbp16](https://twitter.com/dbp16).

Pressefoto der Jury zum Download (JPG) unter <http://www.deutscher-buchpreis.de/downloads/2016/>

Copyright: Claus Setzer

V.l.n.r.: Sabine Vogel, Christoph Schröder, Lena Bopp, Susanne Jäggi, Thomas Andre, Berthold Franke, Najem Wali

Weitere Informationen zum Deutschen Buchpreis 2016 können abgerufen werden unter [www.deutscher-buchpreis.de](http://www.deutscher-buchpreis.de). Infos, Neuigkeiten und Geschichten rund um den Deutschen Buchpreis 2016 gibt es auch bei Facebook unter [www.facebook.com/DeutscherBuchpreis](http://www.facebook.com/DeutscherBuchpreis)

Frankfurt am Main, 23. August 2016

#### **Kontakt für die Medien:**

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

**Thomas Koch**, Presse-Referent

Telefon +49 (0) 69 1306-292, E-Mail: [t.koch@boev.de](mailto:t.koch@boev.de)

**Alexander Vieß**, Redakteur Web & Social Media

Telefon +49 (0) 69 1306-296, E-Mail: [viess@boev.de](mailto:viess@boev.de)